

(Z) Anfang September beginnt der 59. Jahrgang der

# Jugendblätter

Gegründet von Isabella Braun im Jahre 1854

Schriftleitung: Lothar Meilinger in München

Ihre dauernde Beliebtheit genießt diese perennierende Zeitschrift auf Grund der literarischen und künstlerischen Qualität ihrer Beiträge, die ihr nach dem einstimmigen Urteil der Kritik eine Sonderstellung hoch über dem Durchschnitt der heutigen Jugendliteratur verleiht. Die Jugendblätter bringen in jedem ihrer 12 Hefte

nur vollständig abgeschlossene Erzählungen, Märchen, Lieder u. a. dauernd wertvolle Beiträge bester neuerer und älterer Autoren

nur künstlerische Original-Illustrationen und farbige Bilderbeilagen von anerkannten Meistern des Stiftes und des Pinsels.

Weil alles Ephemere, Zeitungsmäßige, alles Seichte oder Süßliche und jede Sensationshascherei ferngehalten wird, so veralten die Jugendblätter nie und finden auch bei den Erwachsenen stets das lebhafteste Interesse.

In Sondernummern mit erweitertem Umfang erhalten die Abonnenten des 59. Jahrganges: ein Spezial-Weihnachtsheft, ein Spezial-Osterheft, ein Franz Kobell-Heft und ein Freiheitskriege-Heft (1812/13). Ferner erscheint zu jedem Heft als eigenartige Gratisbeilage die

## »Blumenpost«

Eine Monatschrift für praktische Naturkunde und Blumenpflege im Haus

Die „Blumenpost“ will eine Anregung zur Selbstbetätigung vor allem auf dem pädagogisch und ethisch so bedeutsamen Gebiet der Blumenkultur sein. Zu den von ihr gegebenen praktischen Anleitungen zur Zucht und Pflege blühender Zimmerpflanzen liefert der Verlag den Abonnenten unentgeltlich das nötige Material in Gestalt von jährlich 6 Gaben (Pflanzenstecklinge, Blumenzwiebeln oder Sämereien).

Die Jugendblätter mitsamt der „Blumenpost“ und deren Gratisgaben kosten im Abonnement (12 Hefte, von September bis Juli) **Mark 4.20 ord., Mark 3.— bar, Freiemplare 7/6,**

bei mehr als 25 Abonnenten pro Heft 20 Pf. netto ohne Freiemplare

„ „ „ 50 „ „ „ 18 „ „ „ „

„ „ „ 75 „ „ „ 17 „ „ „ „

„ „ „ 100 „ „ „ 15 „ „ „ „

Also bei 60 Abonnenten ein Gewinn von ca. M. 120.— pro Jahr, das ist mehr als 50%,  
bei 150 Abonnenten ein Gewinn von ca. M. 360.— pro Jahr, das ist mehr als 60%!

Ein achtseitiger Prospekt mit farbigen Bildern, Text- und Illustrationsproben, zur Verteilung an das Publikum bestimmt, steht dem verehrlichen Sortiment, das sich für die Jugendblätter ausgiebig verwenden will, in entsprechender Anzahl mit **Firmaausdruck kostenlos** zur Verfügung.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

**Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München**